

# Inhalt Nr. 15 vom 13. April 2017

<b>VTL</b>	
Kampf gegen BVD	7
Impressum	8
<b>Kanton Thurgau</b>	
Betriebsstrukturdatenerhebung 2017	8
Nachmeldungen bei Flächen, Kulturen und Bäumen	9
<b>Wort zum Feiertag</b>	
Eine Karfreitags- und Ostererfahrung aus Sibirien	10
<b>Biodiversität</b>	
Regulation von Klappertopf	11
<b>Aktueller Pflanzenschutz</b>	
Raps, Zuckerrüben, Eiweisserbsen und Maikäfer	13
<b>Tierhaltung</b>	
Kometian – komplementäre Tiermedizin wächst	14
<b>Familienleben</b>	
Smalltalk – Lust oder Frust	15
Gartentipps vom Fachmann: Turmgarten	16
Ostergebäcke, Osterhasenkranz und Osterzopf	19
Kinderecke und Auflösung und Gewinner Rätsel	22
Rätseln und gewinnen	24
<b>Organisationen berichten</b>	
Oberwinterthur: Volg-Bilanzmedienkonferenz	25
Bienenfreundlicher Umgang beim Spritzen	26
Tag der Milch	28
Anmelden für den Herbstmarkt in Winterthur	29
51. Thurgauer Wettpflügen in Tänikon	30
GV der IG Thurgauer Geschenkharrass	31
Miss BRUNA	32
100 Jahre Braunviehzuchtverein Leimbach	34
Winzerverein Iselisberg	35
<b>Für die Landfrauen</b>	
Frauen bewegen Landwirtschaft	37
<b>Veranstaltungen und Kurse</b>	
Agenda	38
Kursagenda BBZ Arenenberg	42
	43
<b>Marktplatz</b>	45

# Kontakte knüpfen



Wie haben Sie Ihre neuen Nachbarn kennen gelernt? Wie sind Sie zum ersten Mal mit Ihrer Freundin, die Sie schon länger durchs Leben begleitet, ins Gespräch gekommen? Woher kennen Sie Ihre besten Kollegen?

Irgendwo, irgendwie, irgendwann war da immer eine erste Kontaktaufnahme. Wie ist Ihnen das gelungen? Mit einem Blick? Einem Lächeln? Einem Wort?

Sind Sie aktiv auf das Gegenüber zugegangen oder wurden Sie angesprochen?

Die meisten Menschen treffen auf neue Bekannte in ihrem Alltag oder über gemeinsame Interessen zum Beispiel im Verein oder wenn sich ihre Kinder anfreunden.

Viele dieser Begegnungen sind ganz ungezielt, ein unverbindlicher Kontakt, sie können aber auch zu vertieften Gesprächen und guten Beziehungen führen.

Lassen Sie uns diese kurzen Kontakte im Alltag gezielt nutzen, und fördern wir diese kurzen Begegnungen mit einer situativ passenden Bemerkung. Indem wir uns auf neue Menschen einlassen und uns mit unserem Umfeld vernetzen, fördern wir auch das gegenseitige Verständnis.

Unüberlegte Handlungen, wie eine leere Dose aus dem Autofenster aufs Land des Bauern werfen oder den Hund auf der Kuhweide versäubern lassen, sind schnell passiert. Ist die Bäuerin, der Landwirt aber ein Bekannter, so wird die Hemmschwelle grösser, die Anliegen der Landwirtschaft werden besser verstanden. Entsteht eine Beziehung, so beeinflusst das unser eigenes Handeln, eine gewisse Betroffenheit entsteht und Verständnis wird ausgelöst.

Geben wir uns und den andern eine Chance, knüpfen wir Kontakte, werben wir für unsere landwirtschaftlichen Tätigkeiten und unsere Sache! Dabei sollten wir aber auch ein offenes Ohr für unser Gegenüber haben.

*BBZ Arenenberg, Vreni Peter*

## Titelbild:

Baum in herrlichem Blust zwischen Güttingen und Altnau. (Foto: Stephan Traber)

## Smalltalk – Lust oder Frust?

**Kommt Ihnen das bekannt vor – Sie sind an einen Geburtstag eingeladen und kennen ausser dem Gastgeber niemanden? Sie gehen zum ersten Mal in einen Verein und kennen die übrigen Mitglieder nicht? Smalltalk als Eisbrecher bietet sich da geradezu an.**

### Was versteht man unter Smalltalk?

Smalltalk kommt aus dem Englischen, «small» heisst dabei klein und «talk» bedeutet reden, sich unterhalten. Allgemein wird unter Smalltalk eine kurze, oberflächliche Unterhaltung verstanden über eher belanglose Themen. Da liegt es schon nahe, dass wir Smalltalk nicht mit uns nahestehenden Menschen, mit Freunden oder Familie führen sondern eher mit fremden Personen.

Manchen Menschen gelingt es scheinbar mühelos, locker ins Gespräch zu kommen. Während andere sich kaum trauen auf Personen zuzugehen und ein Gespräch zu beginnen. Sie fürchten sich, etwas falsch zu machen und sind dadurch gehemmt. Bevor es peinlich wird und betretenes Schweigen entsteht, fassen Sie sich ein Herz und probieren Sie es aus.

### Smalltalk richtig eingesetzt

Mit einer kurzen unverfänglichen Plauderei lässt sich auf einer Veranstaltung, an welcher wir niemanden kennen, das Eis brechen oder eine Türe öffnen und erste Kontakte knüpfen, sei das an einer Geburtstagsfeier, an einer GV, ...

So lassen sich Gemeinsamkeiten herausfinden, die möglicherweise zu einem vertieften und verbindenden Gespräch führen. Smalltalk hilft uns zu einer guten Vernetzung. Ob wir jemanden sympathisch finden oder nicht, entscheidet sich oft innerhalb weniger Sekunden. Umso wichtiger ist es, ein erstes Zusammentreffen unverkrampft und positiv zu beginnen.

### Themen für oberflächliche Gespräche

Für ein unverfängliches Gespräch eignen sich folgende Themen: Das Wetter, wie könnte es anders sein, der Beruf, Sport, Reisen, Filme, Bücher, Kunst und Unterhaltung. Menschen sind grundsätzlich meist neugierig und erfahren gerne Neues über Ihr

Gegenüber. Aber hüten Sie sich vor Tratsch und Gerüchten, das macht zwar interessant, aber nicht unbedingt sympathisch.

Gespräche über Religion, Geld, Krankheit, Sexualität, abwertende Bemerkungen über ebenfalls anwesende Personen, eignen sich hingegen gar nicht für einen lockeren Einstieg ins unverbindliche Plaudern. Die Meinungen können hier zu unterschiedlich sein, oder aber, Sie treten mit beiden Füßen ins Fettnäpfchen.

### Und so lässt sich in den Smalltalk starten

Es gibt keine starren Regeln zum Beginnen. Zuerst den Blickkontakt suchen und auch die Körperhaltung dem Gegenüber zuwenden. Fragen sind ein guter Ausgangspunkt. Es braucht keinesfalls eine besonders anspruchsvolle oder geistreiche Frage. Ein einfaches «wie haben Sie den Gastgeber kennengelernt?», oder «geniessen Sie diesen Sonnenschein auch?», eignet sich bestens als Einstieg. Geeignet ist auch eine Tagesaktualität zum Beispiel ein sportliches Ereignis.

Wichtig sind Freundlichkeit und Höflichkeit, Sympathie und Offenheit und natürlich gutes Zuhören. Hilfreich ist, wenn wir selber nicht jede Frage nur mit ja oder nein beantworten sondern etwas mehr zum Gesprächsfluss beitragen.

Frisch gewagt, ist halb gewonnen!

### Smalltalk beenden

Smalltalk ist ein oberflächliches Gespräch und dauert meist nur kurz. Zeigt sich in dieser kurzen Zeit, dass es keine gemeinsame Basis für ein vertieftes Gespräch gibt mit dem Gegenüber, so wird es beendet. «Ich sehe, da kommt noch xy, den will ich auch noch kurz begrüssen. Entschuldigen Sie mich». Es gibt auch die Möglichkeit neu Ankommende miteinander zu beiziehen, den Gesprächskreis zu erweitern und dann weiter zu gehen.

### Übung macht den Meister, auch beim Smalltalk!

Im Alltag gibt es unzählige Möglichkeiten zum Üben. Je öfter wir auf andere zugehen und sie ansprechen, desto leichter fällt es uns.

*BBZ Arenenberg, Vreni Peter*